

12. April 2023

MEDIENMITTEILUNG

Stromausfall in mehreren Gemeinden

Am Dienstagabend, 11. April 2023, fiel um 16:43 Uhr im Grossraum Iffwil, Zuzwil, Ballmoos, Bangerten, Deisswil, Wiggiswil und Teilen von Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl der Strom aus. Ursache der Störung war ein Defekt im Mittelspannungsnetz in Deisswil. Die Stromversorgung für die rund 2000 betroffenen Haushalte konnte nach fünf Stunden wiederhergestellt werden.

Gestern löste ein Defekt im Mittelspannungsnetz in Deisswil einen Stromunterbruch aus. Aufgrund der Schutzeinrichtungen wurden die Zuleitung sowie weitere Leitungen ab Unterwerk Urtenen-Schönbühl automatisch ausgeschaltet. Zweieinhalb Stunden nach dem Ereignis konnten das Unterwerk ausserhalb der Schadenstelle manuell gesichert in Betrieb genommen werden. Dadurch waren die Gemeinden Urtenen-Schönbühl, Moosseedorf und Wiggiswil wieder mit Strom versorgt. Bis 21:40 konnten die Störungsursache auf der Mittelspannungsleitung so weit eingegrenzt werden, dass auch die Gemeinden Iffwil, Zuzwil, Ballmoos, Bangerten und Deisswil wieder ans Netz angeschlossen werden konnten. Damit war die Stromversorgung für alle Haushalte der Elektra wiederhergestellt.

Die Störungsursache ist noch nicht identifiziert worden. Für den kommenden Tag sind keine weiteren Stromunterbrüche geplant. Sie können sich auf unserer Website [elektra.ch](https://www.elektra.ch) über weitere Informationen informieren.

Für die Unannehmlichkeiten der betroffenen Kundinnen und Kunden entschuldigen wir uns.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Jan Giger, Leiter Netze der Elektra, 031 763 31 48 / jgiger@elektra.ch

Über die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf

Die Genossenschaft Elektra ist in der Region Bern-Solothurn verwurzelt. Für rund 40 500 Einwohnerinnen und Einwohner in den Kantonen Bern und Solothurn stellt sie die Versorgung sicher mit Stromprodukten aus Schweizer Wasserkraft und regional produzierter Sonnenenergie. Zudem bietet die Elektra Energiedienstleistungen in den Bereichen Photovoltaik und Ladelösungen für Elektromobilität an.

Die Elektra ist stolz auf ihre Vergangenheit, freut sich aber auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen. Weg vom Wachstumsgedanken, immer mehr Strom zu verkaufen, fördert sie die dezentrale Stromproduktion und den effizienten Umgang mit Strom. Durch ihre Dienstleistungen will sie aktiv zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 – und somit zu einer umweltfreundlichen Zukunft – beitragen.